

einer Interessengemeinschaft mit der Kokswerke u. Chemische Fabriken A.-G. in Berlin. 1923 Erwerb der Majorität der Aktien der W. Spindler A.-G. in Berlin-Spindersfeld u. 1924 der „Soteria“ Chemische Fabrik A.-G. in Königsee (Thür.). 1925 Erweiterung des photographischen Interessengebietes (Satrap) durch Erwerb der Grundstücke u. Betriebsmittel der Vereinigten Fabriken photographischer Papiere, durch Fusion mit der Richard Jahr Trockenplattenfabrik A.-G. in Dresden u. 1927 durch Abschluß eines Pachtvertrages der Voigtländer & Sohn A.-G. in Braunschweig. Im selben Jahre erfolgte die Fusion mit der C. A. F. Kahlbaum Chemische Fabrik G. m. b. H. in Berlin-Adlershof u. die Aenderung der Firma in „Schering-Kahlbaum A.-G.“. 1928 Auflösung des Interessengemeinschaftsvertrages mit der Kokswerke und Chemische Fabriken A.-G. in Berlin u. Pachtung der Betriebe der „Soteria“ Chemische Fabrik A.-G., die ihren Sitz nach Berlin verlegte. 1929 Uebernahme der gesamten Kapitalerhöhung (1 500 000 RM) der Voigtländer & Sohn A.-G. in Braunschweig u. Abschluß eines Pachtvertrages mit der Rheinischen Kampferfabrik G. m. b. H. in Düsseldorf. 1930 Gründung der Elchemie G. m. b. H. in Berlin-Britz gemeinsam mit der J. D. Riedel-E. de Haën A.-G. in Berlin u. Pachtung des Betriebes der Pfeilring-Werke A.-G. (früher Vereinigte Chemische Werke A.-G.) in Berlin-Charlottenburg.

Zweck:

Errichtung, Erwerb, Pachtung u. Verpachtung, Veräußerung u. Betrieb von Unternehmen der chemischen u. technischen Industrie; Ein- u. Verkauf aller bei diesen Industrien gewonnenen Erzeugnisse; Erwerb u. Verwertung von Patenten auf dem Gebiete dieser Industrien.

Besitzum:

1. Das Werk Berlin, Müllerstr. 170/171 u. 171a/172, von zus. 23 150 qm Größe mit 13 600 qm bebauter Fläche. Darauf befinden sich 2 sechsstöckige Geb. für die Lager von Rohstoffen u. Fertigprodukten mit einer Grundfläche von 1100 qm, 1 fünfstöckiges Geb. von 300 qm mit Werkstätten, Pack- u. Lagerräumen, 1 vierstöckiges Laboratoriumsgebäude mit einer Grundfläche von 500 qm, Kessel- u. Maschinenhäuser, 12 Fabrikgebäude, Werkstätten u. sonst. Anlagen. Das Werk besitzt eine eigene Dampf- u. Kraftzentrale mit 792 kW, eigene Wasserversorgung u. hat eig. Gleisanschluß von 175 m Länge. Angrenzend an das Fabrikgrundstück Berlin besitzt die Ges. die Wohnhäuser Fennstr. 8, 9 u. 10 u. Müllerstr. 172a/173 mit insges. 4013 qm Grund- u. 2325 qm bebauter Fläche.

2. Das Werk Charlottenburg, Tegeler Weg, von 67 820 qm Größe; davon 23 790 qm bebaut. Auf dem Grundst. befinden sich 3 dreistöckige Fabrikgebäude, 1 größeres Expeditionsgeb., 15 größere, teils als Shedbauten ausgeführte Fabrikgebäude, 1 Maschinenhaus, 2 Kesselhäuser, 2 mehrstöckige Beamtenwohnhäuser u. zahlreiche Werkstätten (nach Verlegung einer Reihe von Betrieben 1927 stillgelegt; die freigewordenen Räumlichkeiten sind vermietet).

3. Das Werk Eberswalde (Gemeinde Heegermühle). Durch seine Wasserfront am Finow-Kanal ist dieses Grundstück mit dem Großschiffahrtsweg Berlin—Stettin mittelbar verbunden. Anschlußleise ermöglichen den Warentransport über die Kleinbahn Eberswalde—Schöpfung mit der Hauptlinie Berlin—Stettin. Von dem Gesamtflächeninhalt von 165 431 qm sind z. Z. 22 600 qm mit ein- u. mehrstöckigen, überwiegend massiven Gebäuden bebaut. Auch diese beiden Werke besitzen eine eigene Dampf- u. Kraftzentrale sowie eigene Wasserversorgung. Das Werk verfügt über 15 Angestellten- u. 43 Arb.-Wohnungen. Für die Dampf- u. Kraftversorgung der drei Werke sind 21 Dampfkessel mit 3500 qm Heizfläche, 5 Dampfturbinen, 3 Dampfmaschinen u. 1 Dieselmotor vorhanden.

4. Das Werk Berlin-Adlershof (früher C. A. F. Kahlbaum Chemische Fabrik G. m. b. H.) umfaßt eine Fläche von 457 151 qm, wovon 34 740 qm bebaut sind, u. verfügt über eigene Dampf- u. Kraftanlagen, eigene Wasserversorgung u. Gleisanschluß.

5. Filmfabrik Dresden, Blumenstr. 80, von 6910 qm Größe, wovon ca. 3800 qm bebaut sind.

6. Trockenplattenwerke Dresden, Tatzberg 5, mit einer Grundfläche von 1510 qm, davon ca. 935 qm bebaut.

Außerdem ist die Ges. Eigentümerin eines bei Elster a. d. E., Kr. Wittenberg, gelegenen hypotheckenfreien Grundstücks mit einem Flächenraum von 855 777 qm. Das Gelände berührt in einer Ausdehnung von 960 m die Gleisanlage des Bahnhofs Elster u. hat eine Elbwasserfront von 380 m.

Filialen bestehen in Wien (Webgasse 2a) u. in Hamburg (Glockengießerwall 26).

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 1 667 593 qm, davon ca. 103 194 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Deutsches Bromsalz-Syndikat und Deutsche Boraxvereinigung. Für eine Reihe anderer Erzeugnisse ist die Ges. an Preis und Absatz regelnden, meist kurzfristig kündbaren Verständigungen beteiligt.

Satzungen · Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** in den ersten 6 Monaten (1933 am 24./8.); 250 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum gesetzl. R.-F. (Gr. 10 %); dann etwaige auferord. Rücklagen; bis 5 % Div. auf die St.-A., wovon verbleib. Beträge 8 % Tant. an den A.-R., der außerdem eine feste Vergüt. von 2500 RM für jedes Mitgl. u. je 5000 RM für den Vors. u. Stellv. erhält. Rest Super-Div., falls nicht die G.-V. eine andere Verteilung beschließt.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Reichsbank, Commerz- u. Privat-Bank, Hardy & Co., Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Rheinische Kampferfabrik G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel. Grundbesitz: 91 304 qm, davon bebaut 21 300 qm. Kap.: 600 000 RM. Beteilig.: 95,8 %.

W. Spindler Akt.-Ges., Berlin-Spindersfeld. Gegr. 1922. Grundbesitz: 311 885 qm, davon bebaut 34 812 qm. Zweck: Färberei, chem. Wäscherei u. Textilbearbeitung. Kap.: 2 500 000 RM. Beteilig.: 94 %.

R. Voigtländer & Sohn A.-G., Braunschweig. Gegr. 1898. Zweck: Herstellung von Maschinen, Instrumenten u. Geräten auf dem Gebiete der Optik u. Mechanik. Grundbesitz: 35 285 qm, bebaut 11 379 qm. Kap. 3 000 000 Reichsmark. Beteilig.: 98,8 %.

„Soteria“ Chemische Fabrik A.-G., Berlin. Zweck: Herstellung von Santonin. Grundbesitz: 9405 qm, davon bebaut 734 qm. Kap.: 80 000 RM. Beteilig.: 98 %. (Verpachtet an Schering-Kahlbaum.)

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere, Dresden. Gegr. 1874. Kap.: 1 150 000 RM. Beteilig.: 43,8 %.

Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz A.-G., Wernigerode. Gegr. 1895. Grundbesitz: 1970 qm. Kap.: 1 525 000 RM. Beteilig.: 32,9 %.

Dr. Freund & Dr. Redlich Berliner Fabrik organo-therapeutischer Präparate Akt.-Ges., Berlin. Gegr. 1926. Kap.: 300 000 RM. Beteilig.: 100 %. (An Schering-Kahlbaum verpachtet.)

Berliner Fabrik für photographischen Maschinendruck G. m. b. H., Berlin. Kap.: 50 000 RM. Beteilig.: 50 %.

C. A. F. Kahlbaum Chemische Fabrik G. m. b. H., Berlin-Adlershof. Kap.: 20 000 RM. Beteilig.: 100 %.

Elchemie-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Britz. Gegr. 1930. Zweck: Herstellung u. Vertrieb elektrochemischer u. technischer Produkte. Kap.: 300 000 RM. Beteilig.: 50 %.

Pfeilring-Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg. Gegr. 1900. Zweck: Herstellung von Lanolin-Seife, Lanolin-Creme usw. Kap.: 2 000 000 RM. Beteilig.: ca. 80 %. (An Schering-Kahlbaum verpachtet.)

Außerdem ist die Ges. mit kleineren Beträgen noch an anderen Unternehmungen beteiligt u. unterhält zahlreiche Tochtergesellschaften im Ausland.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 30 000 000 RM in 46 200 Aktien zu 250 RM u. 18 500 Aktien zu 1000 RM.